

Bürgerinitiative „Lebensraum Untere Nahe e.V.

c/o Dr. Gerhard Stumm, Vorsitzender, Schlossbergstr. 17, 55452 Rümmelsheim

Bankverbindung „Lebensraum Untere Nahe e.V.“: Sparkasse Rhein-Nahe, BLZ 560 501 80, Konto 170 489 35



Ein wertvolles Gut: Der Büdesheimer Wald

Mitgliederversammlung Bürgerinitiative „Lebensraum Untere Nahe e. V.“ am 27.3.2012

Die Mitglieder des Vereins „Lebensraum Untere Nahe e. V.“ haben im letzten Jahr zahlreiche Gespräche mit Vertretern der Landesregierung, Landes- und Regionalbehörden und auch der Firma STRABAG/Gaul geführt, um den drohenden Kiesabbau im Büdesheimer Wald zu verhindern.

Dabei konnten wir einige Erfolge verzeichnen. Trotzdem gilt:

Große Teile des Büdesheimer Waldes sind weiterhin von der Abholzung und dem anschließenden Kiesabbau bedroht.

Zwar ist allen umliegenden Gemeinden der Büdesheimer Wald als Naherholungs- und Schutzgebiet bekannt, aber wie wertvoll er als Biotop für den Erhalt der Natur ist, war bisher wenig bekannt.

Wir haben deshalb eine breit abgelegte Untersuchung an der Fachhochschule Bingen, unter der Leitung von Frau Prof. Dr. Hietel, fachlich und finanziell unterstützt. Herr Christoph Ehrmann hat eine Bachelorarbeit angefertigt und am 7.10.2011 vorgelegt.

Mit der Untersuchung ist nun wissenschaftlich nachgewiesen, daß **der Büdesheimer Wald**

a) **einen bedeutenden Pflanzenbestand aufweist**

41 Baum-, Blumen und Straucharten wurden gefunden; davon stehen 3 Arten auf der Roten Liste (Diptam, Purpur-Knabenkraut und Grundblütige Segge – sie gibt es nur noch an 3 Standorten in Deutschland!). Unter den Baumarten sind vor allem die Elsbeere (Baum des Jahres 2011) mit 436 Exemplaren und der Speierling mit 16 Exemplaren besonders zu nennen.

b) **einen bedeutenden Vogelbestand hat**

77 Arten wurden gefunden; davon 29 Brutvögel; 15 davon stehen auf der Roten Liste Rheinland-Pfalz und weitere 58 Arten sind streng bzw. besonders geschützt

c) **eine wichtige Trittstein-Funktion für die schützenswerte Wildkatze hat**

(im Zusammenhang mit den Waldflächen des Binger Waldes im Norden, dem Langenlonsheimer Wald im Westen und des Taunus im Osten).

Der Büdesheimer Wald war und ist schon im regionalen Raumordnungsplan als Vorranggebiet für Arten- und Biotopschutz ausgewiesen. Der Raumordnungsplan ist mit entscheidend für die weitere Nutzung des Büdesheimer Waldes.

Nach der vorliegenden Untersuchung, die den Büdesheimer Wald als wertvolles Gebiet für den Arten- und Biotopschutz wissenschaftlich bestätigt, muß dies auch in der Fortschreibung des Raumordnungsplanes, die in Kürze ansteht, unbedingt so bleiben. Um die Bedeutung der Arbeit im Zusammenhang mit der Fortschreibung des Raumordnungsplanes zu unterstreichen, werden wir in den nächsten Wochen die Arbeit sowohl an die Umwelt-, als auch an die für die Fortschreibung des Raumordnungsplanes zuständige Wirtschaftsministerin übergeben .

Wir werden auch in diesem Jahr darum kämpfen den Büdesheimer Wald zu erhalten und den drohenden Kiessabbau zu verhindern.

Unterstützen Sie uns sowohl mit einer Spende als auch mit Ihrer Mitgliedschaft im Verein.

(Spendenquittungen können ausgestellt werden)

Am 27.3.2012 um 20 Uhr wird der Verein „Lebensraum Untere Nahe e. V.“ im Clubraum der Trollbach-Halle eine **Mitglieder-Versammlung** durchführen. Dazu laden wir Sie herzlich ein.

In dieser Veranstaltung werden die wichtigsten im vergangenen Jahr durchgeführten und in der nächsten Zeit geplanten Aktionen vorgestellt. Außerdem wird der Vorstand neu gewählt.

Zeigen Sie mit Ihrer Teilnahme, dass der Erhalt unserer Natur und des Büdesheimer Waldes auch Ihnen wichtig ist. Mischen Sie sich ein. Unterstützen Sie uns.